



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandl.  
Oskar Beck (Z) München 23

**Karl Strecker:**

# Der Pfeifenkönig

Ein Roman aus der Gegenwart

2. Auflage \* 4.-6. Tausend

Preis gebunden M. 6.—



## Ein neuer erfolgreicher Roman

Das beweisen uns nicht nur die Urteile maßgebender Zeitungen, sondern auch die Zuschriften aus Kollegenkreisen.

So schrieb uns z. B.

der Inhaber eines großen Berliner Sortiments:

„Soeben habe ich Ihren neuen Roman ausgelesen. Zwei halbe Nächte hat er mich gekostet. Ich lese viel. Dieser Roman hat mich wie kein anderer gepackt. Der muß verbreitet werden, und das kann nicht schwer sein. Denn in ihm pulst wirkliches Leben.“

### Tägliche Rundschau:

„Das Werk wirft das Seelenproblem von der schuldlosen Verstrickung in das Gewebe der Schuld und das sittliche Problem von der inneren Ueberwindung und Reinigung des erkrankten Empfindens auf. Es hat zwei Teile, die zueinander stehen, sich ergänzend, wie die beiden Seiten einer Münze. Am fesselndsten ist das Seelenproblem des ersten Teils. Es ist Väterschuld, die ihre dunklen Fittiche über dem Haupte des armen Sophus schwingt, die als Schicksal über ihm droht und ihn selber für einen Augenblick an den Rand des Verbrechens und schließlich vor die Gewehrmündung stellt. Dieser Teil des Romans ist rührend; ist im Ausdruck des Empfindens tief ergreifend und reich an dichterischer Schönheit. Die Gestalt des Sophus, dieses Jungen voll echt deutscher Edigkeit und Vertraumtheit, kommt einem ganz wirklich nahe. Man lebt mit ihr . . . Der zweite Teil bringt die Wiedergeburt des Gefallenen im großen Ereignis des Krieges und in der Liebe des Mädchens, das ihn einst von sich stieß. Er fällt; aber er hat erkannt, „daß kein Abgrund zu tief, als daß nicht ein Pfad aus ihm zur Höhe führe“. . . Das Werk ist erfüllt von einer ernsten, guten Menschlichkeit. Es ist in seinem sittlichen Willen menschliche Tat.“

### Deutsche Zeitung:

Sheimrat Dr. Alfred Biese schreibt darüber u. a.: „Der Roman ist von höchster Spannung. Schon die Anlage zeigt den Meister . . . ein Buch von hohem Geschmac und erlesenem Kunstverstande und von hoher sittlicher Anschauung.“

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandl.  
Oskar Beck (Z) München 23

**R. Braun-Artaria**

# Von berühmten Zeitgenossen

Lebenserinnerungen  
einer Siebzigerin

Mit zwei Bildnissen der Verfasserin von

**Anselm Feuerbach** und **Franz von Lenbach**

7. u. 8. Auflage

Gebunden M. 5.50



Vor kurzem ging durch die Presse die Trauernachricht, daß die ehrwürdige Verfasserin dieser Lebenserinnerungen von einem Eisenbahnzuge erfaßt und sofort getötet worden sei. Ihr letztes Lebensjahr wurde ihr durch die Freude verschönt, ihrem geliebten deutschen Volke noch ein Buch geschenkt zu haben, das zu den Dauerwerten unserer Literatur gehören wird. Es war ihr eine unerwartete Freude, täglich Zuschriften ihr unbekannter Männer und Frauen aus allen Teilen Deutschlands, aus Oesterreich, von der Front zu erhalten, die ihr bekundeten, welche schöne Stunden sie ihnen durch ihr Buch bereitet habe. Nun hat dieses reiche Frauenleben ein so jähes, für uns alle so schmerzliches Ende gefunden. Das Buch aber wird seinen Siegeslauf weiter nehmen.

**8 Auflagen in 9 Monaten**

Diese Zahlen beweisen mehr als  
Worte seine Absatzfähigkeit!

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10